



# ISTANZ AKTUELL

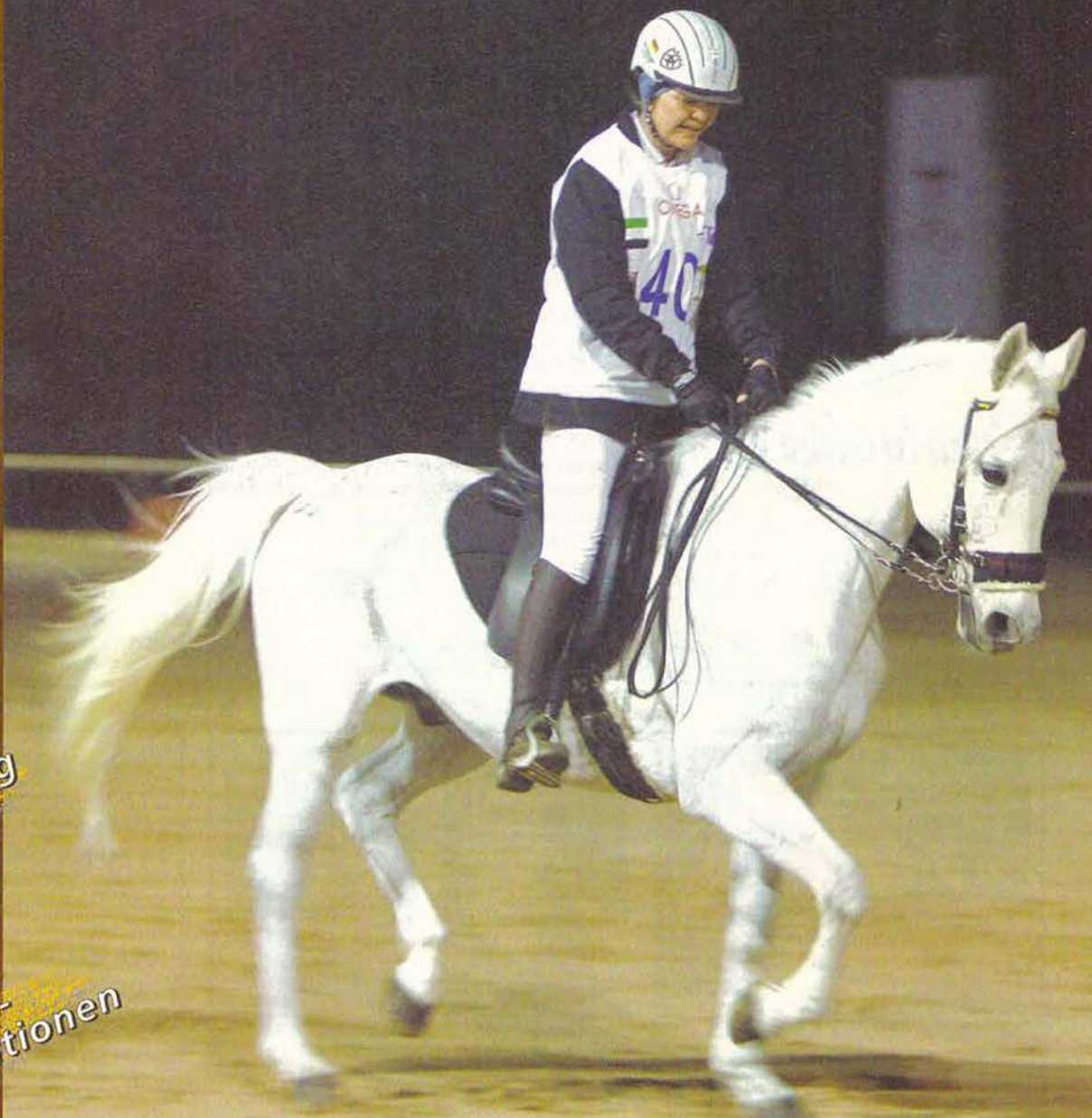
1/2008

Offizieller Rundbrief  
des Vereins  
Deutscher  
Distanzreiter und  
-fahrer e. V.,

des Deutschen  
Rennverbandes  
für Arabische  
Vollblüter e. V.



und des  
Zuchtverbandes  
für Sportpferde  
Arabischer  
Abstammung e. V.



Wüstenerfolg  
in Dubai

Neue DM-  
Qualifikationen

Doping  
& Medikation

VDD \* Zum Ludwigstal 17 \* 45527 Hattingen  
PSdq, Deutsche Post AG. „Entgelt bezahlt“ \* K 4942 \*

K4942

Unter dieser Rubrik können persönliche Erfahrungsberichte mit Produkten veröffentlicht werden. Diese Berichte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weiteres auf Anfrage. Die Redaktion

## Alles Persik, oder was?

Der Hengst Persik (Kankan x Pamiatka), geb. 1969 in Tersk/Russland, gilt derzeit als DER Distanzvererber unter den Distanzreitern, vor allem in Frankreich. Dies hängt – neben Persik's zweifellos vorhandenen züchterischen Erfolgen – wesentlich damit zusammen, dass es in Frankreich bereits seit Jahrzehnten eine sehr aktive Distanz-Szene gibt und dass daher, anders als in Deutschland, auch gezielt Distanzpferde gezüchtet werden. Beim Blick nach Frankreich übersieht man gerne, dass diese Blutlinien durchaus auch in Deutschland zur Verfügung stehen. Sie sind nicht so offensichtlich, da durch die wesentlich kleinere deutsche Distanz- und Renn-Szene diese Pferde bislang keine vergleichbaren Möglichkeiten bekommen. Darüber hinaus gibt es in Deutschland – im Gegensatz zu

Frankreich – keine Dokumentation über die Leistung der Nachfahren im Distanzsport.

Der Hengst Prizrak (Kankan x Ptashka), ein Halbbruder von Persik, geb. 1970 in Tersk/Russland, hat sich als Leistungsvererber für Rennpferde bewährt. Nachkommen von ihm sind in deutscher Zucht nach wie vor vorhanden. Drakon (Prizrak x Prikhot) ist 2007 verstorben und war sehr erfolgreich auf der Rennbahn und in der Zucht von Rennpferden. Drug (Prizrak x Karinka v. Aswan), geb. 1985 in Tersk/Russland, lief 5 Jahre sehr erfolgreich auf der Rennbahn. Er gewann einige wichtige Rennen, z.B. den Großen Preis der Union, den Namen der UdSSR und das Eliterennen. 1990 und 1991 war er „European Racehorse of the Year“. Darüber hinaus hat er 1990 auch das Europachampionat der Schaufperde gewonnen. Drug stand die letzten Jahre seines Lebens im Nahen Osten, er ist 2005 gestorben. Gerade von den Drug-Kindern sind einige heute auf deutschen Distanzen unterwegs und/oder sind im Zuchteinsatz.

Nadeshnij (Drug x Nadesha), geb. 1993 in Deutschland, hat in seinem ersten Leben eine Schau- und Zucht Karriere absolviert. Seit 2004 wird er nun erfolgreich auf mittleren und langen Distanzen eingesetzt und steht auch zur Zucht zur Verfügung. Über seine Mutter führt er das Leistungsblut von Kankan doppelt. Period (Drug x Progulka), geb. 1994 in Tersk/Russland, hat eine Hengstleistungsprüfung auf der Rennbahn absolviert und geht heute sehr erfolgreich Dressurturniere gegen Warmblüter bis Intermediaire I. Auch er steht zur Zucht zur Verfügung. Navodchik (Drug x Nutria), geb. 1994 in Tersk/Russland, lief in 3 Jahren 23 Rennen (3-1-4) und hat 2006 seine ersten Distanzritte absolviert. Über seine Mutter Nutria führt er ebenfalls erstklassiges Leis-

tungsblut. Nutria war erfolgreich auf der Rennbahn, hat das russische Derby gewonnen und war Zweite im Oaks. Sie ist auch die Mutter von Nikel (v. Kumir) und Bakinka (v. Pesniar), die ebenfalls Leistungspferde sind. Sie ist auch die Großmutter von Robbie, dem erfolgreichsten europäischen Araber-Rennpferd in 2005. Auch Navodchik steht Züchtern zur Verfügung. Alle diese Hengste haben bisher kaum Nachzucht, da sie nicht „in“ sind und nicht bekannt. Nadeshnij hat bislang 24 Fohlen, von denen mindestens eines bislang erfolgreich auf Distanzritten eingesetzt wird. Period hat 7 Fohlen und von Navodchik wurden 2007 die beiden ersten Fohlen geboren.

Die Franzosen selber sind mittlerweile an Drug-Nachkommen für die Distanzpferdezucht interessiert. So wurde der Hengst Padishah (Drug x Purga) nach Frankreich verkauft, wo er heute Distanzen bis 120 km läuft und in der Zucht eingesetzt wird. Für Nadeshnij gab es ebenfalls Interessenten aus Frankreich und es ist dem besonderen Einsatz seiner heutigen Besitzerin zu verdanken, dass er in Deutschland geblieben ist. Navodchik wurde von einem aktiven Distanzreiter gezielt aus den Niederlanden nach Deutschland importiert, dann aber in Züchterhände weiterverkauft. Auch Namen wie Baby Bee, Madiar, Maskarad, Voila Kosack, Clarissa und andere stehen für leistungsstarke Drug-Nachkommen, die erfolgreich im Renn- und/oder Distanzsport eingesetzt werden. Durch die Bekanntheit der Persik-Nachkommen in Frankreich werden die eng verwandten Prizrak-Drug-Nachkommen hier in Deutschland kaum beachtet. Man muss aber nicht unbedingt nach Frankreich „schielen“, Leistungsblut ist durchaus auch hier vorhanden. Barbara Schwarz

**So oder so eine gute Entscheidung!**



**XL**

**BÖCKMANN**  
ANHANG ERSTER KLASSE

**Jetzt günstige Aktionsmodelle!**  
[www.boeckmann.com](http://www.boeckmann.com)

**Schönheit und Leistung:**



**SC Dalmas (Davidoff x Faseta)**

**Silberne Schleife VZAP 2006**  
Leistungsgeprüft auf der Rennbahn  
Vater Davidoff (Elite), leistungsgeprüft  
Schwester Fassetta (Napoli x Faseta)  
liegt auf Platz 2 in der fortlaufenden  
Top Ten des deutschen Langstreckenpreises, bis 2007 6.311 km i.d.W.



**Leistungsblut pur:**



**Navodchik (Drug x Nutria)**

**Rennleistung 3/23(3-1-4)**

**Kontakt: Cafr Arabians**  
Tel: 04165-2166-94, Fax-95  
[www.cafr-arabians.com](http://www.cafr-arabians.com)  
[cafra@cafr-arabians.com](mailto:cafra@cafr-arabians.com)